

Zauberhafte Harry-Potter-Nacht

25 Jahre ist es her, dass der erste Band der Weltbesteller-Reihe Harry Potter in Deutschland erschien und doch hat die Geschichte nicht an Magie verloren. Daher veranstaltete die Literatur-AG des Max-Planck-Gymnasiums unter der Leitung von Aïsha Hellberg eine Harry-Potter-Nacht.

Bereits Wochen im Voraus planten die Teilnehmenden der Literatur-AG den Ablauf: Sie wählten Rezepte aus, lasen sich die Regeln für Muggle-Quidditch an, bastelten Dekoration und suchten Textstellen aus, die sie zu passenden Gelegenheiten des Abends vorlesen konnten. Dann erhielten die Schülerinnen und Schüler der 5a und 5d das, wovon viele heimlich träumen: einen Brief von Hogwarts, der sie sowie ihre Klassenleitungen Monika Wolfschlag und Katrin Reinkunz zur Harry-Potter-Nacht einlud.

Ausgestattet mit Schlafsäcken und ausreichend Snacks fanden sich 46 Schülerinnen und Schüler der beiden 5. Klassen, ihre Klassenleitungen, die Co-Klassenlehrerinnen Elke Beiser und Isabel Meinzer und David Möhnle in der Aula des Max-Planck-Gymnasiums ein. Nachdem die Schlafplätze gerichtet waren, war die Aufregung groß, als es zur Aufteilung in die vier Häuser kam. Die Literatur-AG hatte dafür Armbänder geknüpft, die die Schülerinnen und Schüler stilecht aus einem Hut ziehen durften. Danach konnte es direkt ins Trimagische Turnier starten: Zunächst standen Muggle-Quidditch und Häuserball auf dem Programm.

Nach einer reichlichen Stärkung mit Pizza hatte sich die Literatur-AG ein besonderes Spiel ausgedacht: Während die vier Häuser sich mittels selbstgeschriebener Rätsel auf die Jagd nach im Schulhaus versteckten Horkruxen machten, wurden sie selbst zu Gejagten und mussten aufpassen, nicht von den in schwarz gekleideten "Todessern" aus der Literatur-AG gefangen zu werden. Nach so viel Bewegung waren die von der AG zubereiteten (gar nicht felsigen) Felsenkekse von Hagrid, der Zaubertrank und die gefährlichen Bertie Botts Bohnen (wirklich) jeder Geschmacksrichtung ein willkommener Snack, um sich beim anschließenden Ansehen des ersten Teils des Films vom sportlichen Teil des Abends zur erholen. Dazu fanden sich alle in der Aula ein und kuschelten sich bereits in ihre Schlafsäcke, so dass der eine oder die andere das Ende des Filmes an diesem Abend nicht mehr sah.



Nach einer für manche doch recht kurzen Nacht wartete am nächsten Morgen ein reichhaltiges Frühstücksbuffet, das die Klassenleitungen mit ihren Klassen organisiert hatten. So gestärkt war das Aufräumen schnell erledigt und die Schülerinnen und Schüler konnten mit vielen schönen Eindrücken, wenn auch sicherlich müde, nach Hause aufbrechen.

Alle waren sich einig, dass sie manch einen magischen Moment erlebt hatten und die Harry-Potter-Nacht sicher noch lange – auch ohne Denkarium – in Erinnerung bleiben wird. Auch die Literatur-AG hatte sichtlich Freude an der von ihnen mit großem Engagement und viel Liebe zum Detail organisierten Schulhausübernachtung. Es wäre nicht verwunderlich, wenn in den Sommerferien auf dem ein oder anderen Nachttisch der Schülerinnen und Schüler einer der Harry-Potter-Bände läge.